

Fachverbandsversammlung des Fachverbandes für Teilhabe in der Diakonie Mitteldeutschland am 19. März 2026 im Globana Messe und Conference-Center in Schkeuditz

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie herzlich zur Fachverbandsversammlung des Fachverbandes für Teilhabe in der Diakonie Mitteldeutschland **am 19. März 2026** ein.

Lebenswege im Wandel – Altgewordene Menschen mit Behinderung im Fokus

Sehr geehrte Mitarbeitende und Geschäftsführende,

Menschen mit Behinderungen werden heute älter als je zuvor – eine erfreuliche Entwicklung, die zugleich neue Fragen aufwirft: Wie können wir das Älterwerden so gestalten, dass Teilhabe, Selbstbestimmung und Lebensqualität auch im höheren Lebensalter erhalten bleiben? Welche Unterstützung brauchen Menschen mit Behinderungen, wenn Pflegebedarf entsteht, wenn sich Gesundheit verändert oder wenn Themen wie Demenz und Palliative Care in den Blick rücken?

Die Fachverbandsversammlung legt in diesem Jahr den Fokus auf „**Lebenswege im Wandel – Altgewordene Menschen mit Behinderungen im Fokus**“ und lädt Sie ein, diesen Fragen gemeinsam nachzugehen. Fachvorträge, Erfahrungsberichte und Diskussionsrunden geben Impulse für die Praxis: Es geht um die Balance zwischen Pflege und Teilhabe, um biografische Zugänge, um die Bedeutung von Beziehungen und um ein Gesundheitssystem, das Menschen mit Behinderungen auch im Alter gerecht wird.

Die Veranstaltung möchte neue Perspektiven eröffnen und Sie einladen, gemeinsam Ideen zu entwickeln, wie ein gutes Leben im Alter aussehen kann – getragen von Respekt, Zuwendung und dem festen Glauben daran, dass Teilhabe keine Frage des Alters ist. Wir laden Sie herzlich ein, dabei zu sein und diesen Wandel aktiv mitzugestalten.

Die Online-Anmeldung ist bis zum **9. März 2026** möglich.

Wir freuen uns, Sie zur Fachverbandsversammlung am 19. März 2026 in Schkeuditz begrüßen zu können.

Martin Scheidt
Fachverbandsvorsitzender

Sandra Giebel
stellv. Fachverbandsvorsitzende

Programm

Tagesmoderation

Daniel Ebner

Ab 9:00 Uhr Ankommen mit Kaffee und Snacks

9:30 Uhr Begrüßung

Martin Scheidt, Vorsitzender Steuerungsgruppe

Andacht

OKR Christoph Stolte, Diakonie Mitteldeutschland

9:50 Uhr Grußwort

Ministerin Katharina Schenk

10:10 Uhr Bericht aus der Projektgruppe Barrieren überwinden – Ein inklusives miteinander im Fachverband

PG-Mitglied & Daniel Ebner

10:20 Uhr Wahl der Steuerungsgruppe Fachverband mit Rückblick

10:45 Uhr Kaffeepause

11:00 Uhr Fachvorträge

Älterwerden mit Behinderung – Pflegebedarf und Gesundheitssystem im Wandel

Prof. Dr. habil Martina Hasseler, Carl-von Ossietzky Universität Oldenburg

Teilhabe und Lebensqualität im höheren Lebensalter – Herausforderungen und Chancen

Ruth Klein, Fachbereichsleitung Seniorendienste und Teilhabedienste, Koblenz

12:30 Uhr Mittagsgebet

OKR Christoph Stolte

Mittagspause

13:30 Uhr Workshopphase

Demenz und intellektuelle Beeinträchtigung – Früherkennung und Begleitung

Prof. Dr. Sandra-Verena Müller, Ostfalia Hochschule, Wolfenbüttel

Auch Menschen mit Intellektueller Beeinträchtigung (IB) werden immer älter und erkranken deshalb häufiger an einer Demenz. Damit gewinnt die Früher-

kennung und Begleitung von Demenz bei Menschen mit IB stark an Bedeutung. Die Diagnostik von Menschen mit IB ist vielschichtig und mit besonderen Herausforderungen verbunden.

Die veränderte Altersstruktur und die Zunahme von Demenzen stellt die Eingliederungshilfe vor neue Aufgaben und Herausforderungen. Diese betreffen den Übergang vom Arbeitsleben in den Ruhestand, die Gestaltung des Ruhestandes sowie Fragen nach einer geeigneten Wohnform, die den veränderten Bedürfnissen entspricht. Darüber hinaus wird es notwendig sein, altersangemessenen Formen der Freizeitgestaltung zu entwickeln, die die Balance zwischen Aktivierung und dem Bedürfnis nach Ruhe halten. Dadurch gewinnt der Stellenwert eine kompetente Begleitung an Bedeutung.

Pflege und Teilhabe verzahnen – Kooperation von Behindertenhilfe und Altenhilfe

Prof. Dr. habil Martina Hasseler, Carl-von Ossietzky Universität Oldenburg

Es wird in diesem Workshop um die Frage gehen, ob die Pflegeversicherung mit Teilhabe verzahnt werden kann. Die Pflegeversicherung zahlt nicht die Fachpflege und hat in der Finanzierung der Leistungen auch nicht die Förderung der Selbständigkeit oder Teilhabe zum Inhalt. Es geht ihr allein darum, unter einer Feststellung eines defizitorientierten Instrumentes festzustellen, was Menschen nicht mehr können, damit sie einen Pflegegrad erhalten. Die Frage ist, ob die Anliegen der Pflegeversicherung überhaupt mit der Teilhabe zusammenpassen. Mit den Anliegen fachlicher Pflege, im Sinne gesundheitsfördernder, präventiver, rehabilitativer, selbständigkeitsfördernde Fachpflege ist die Pflegeversicherung nicht zusammenzubringen, da diese Leistungen weder verhandelt noch finanziert werden.

Erinnerungen die bleiben – Biographiearbeit mit älteren Menschen mit Behinderung

Dr. (phil.) Lisa Oermann, gemeinsam lernen, Melle

Dieser Workshop vermittelt ausgewählte Grundlagen zum Thema „Biografie“ und „Biografiearbeit“ und lädt zum Austausch ein, zum Beispiel zu Fragen wie: Welche Zielsetzungen verfolgt Biografiearbeit? Wie verändern sich Zukunftsperspektiven mit dem Älterwerden? Gibt es besondere Einflüsse in den Lebensgeschichten (älterer) beeinträchtigter Menschen, die für Biografiearbeit eine Rolle spielen? Ist Biografiearbeit ein Ansatz für alle?

Palliative Care für Menschen mit sog. geistigen Behinderungen

Helga Schlichting, Universität Leipzig

Sowohl die UN-Behindertenrechtskonvention (Art. 25 UN-BRK), als auch das Hospiz- und Palliativgesetz betonen den gleichberechtigten Zugang aller Menschen zu hospizlichen und palliativen Strukturen. Menschen, insbesondere mit einer geistigen und/oder schweren Behinderung erfahren hierbei verschiedenste Barrieren und stehen in Gefahr am Lebensende nicht ausreichend versorgt, fremdbestimmt und von Ritualen des Abschieds und der Trauer ausgeschlossen zu werden. Im Workshop soll diskutiert werden, wie eine Einrichtungskultur gestaltet sein muss, damit Menschen mit geistiger und/oder schweren Behinderung am Lebensende gut begleitet werden und eine möglichst umfassende Teilhabe an Ritualen des Abschieds, der Trauer und der Erinnerung erfahren können.

Altgewordene Menschen mit psychischen Erkrankungen – Teilhabe und Selbstbestimmung wahren

Prof. Dr. Sabine Michalek, Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin

Der Beitrag beleuchtet das Älterwerden von Menschen mit chronischen psychischen Erkrankungen und die damit verbundenen medizinischen, pflegerischen und psychosozialen Herausforderungen. Lebenslange Medikamenteneinnahme, komorbide Suchterkrankungen, Stigmatisierung sowie soziale Verluste Erfahrungen können im Alter zu erhöhter Vulnerabilität führen – mit gravierenden psychischen, somatischen und kognitiven Einschränkungen. Im Zentrum stehen die Fragen, welche Akzente eine ganzheitliche, personenzentrierte Versorgung setzen muss, um Autonomieverluste entgegenzuwirken, und welche (auch kleinen) Schritte im pädagogisch-pflegerischen Alltag Selbstbestimmung und Teilhabe wirksam sichern können. Ein Kurzimpuls zu aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und der anschließende Austausch zu praxisnahen Erfahrungen sollen die Bedeutung altersbezogener Beziehungsgestaltung in dieser wachsenden, zugleich häufig vernachlässigten Zielgruppe sichtbar machen. Ergänzend werden spezifische Fragestellungen aufgegriffen, etwa zur psychischen Krankheitslast im Alter bei Menschen mit unerkanntem Autismus, FASD oder Traumafolgestörungen.

15:00 Uhr **Alt werden mit KI – wie künstliche Intelligenz Teilhabe unterstützen kann**
Dr. Torsten Hammann, Pädagogische Hochschule Freiburg

15:45 Uhr **Reisesegen**
Martin Scheidt

Anmeldung

Die Online-Anmeldung ist bis zum **9. März 2026** unter diesem [LINK](#) möglich.
Der Tagungsbeitrag beträgt 125,00 €. Sie erhalten die Rechnung nach Ihrer Anmeldung.

Tagungsort

Globana Airport Hotel & Conference Center Schkeuditz
Frankfurter Str. 4
04435 Schkeuditz

Ansprechpartner:in

Sophia Schulze
Diakonie Mitteldeutschland
Merseburger Straße 44
06110 Halle (Saale)
Tel.: 0345 122 99 363
Mail: schulze.s@diakonie-ekm.de

Die Fachverbandsversammlung wird freundlicherweise unterstützt durch:

